



Pressemitteilung

28. Juli 2008

Was wird aus der Allgemeinen Luftfahrt in München??

Als Bürgerinitiative, die sich für mehr Arbeitsplätze in der Region einsetzt, begrüßen wir die Entscheidung der Regierung von Oberbayern vom 25. 7. 2008, am Sonderlandeplatz Oberpfaffenhofen neben dem Werkverkehr, wie bisher auch, für den „Qualifizierten Geschäftsreiseverkehr“, gemeint sind Flugzeuge über 2 Tonnen Abfluggewicht, die nach Instrumentenflugregeln fliegen, zu öffnen. Es zeigt sich, dass das Ziel, möglichst viele Arbeitsplätze in der Region zu halten, von der Politik ernst genommen wird. Zu Zeiten eines beginnenden konjunkturellen Abschwungs ist das ein positives Signal.

Diese Entscheidung ist der Bayerischen Staatsregierung angesichts der im September anstehenden Landtagswahlen und der rund 30.000 Einsprüche gegen diese Betriebserweiterung sicher nicht leicht gefallen. Umso eher wird sie in Versuchung sein, den bestehenden Sonderlandeplatz Jesenwang anstelle eines 17 Jahre lang favorisierten Verkehrslandeplatzes Fürstenfeldbruck mit europäischem JAR-OPS-Standard weiter zu fördern. Aber ist das wirklich die Lösung?

65 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei. Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an **BI Aufsteigen mit Fürsty**, Postfach .1131, 82256 Fürstenfeldbruck
Fax: 01805 7447438016 / E-Mail: mail@aufsteigen-mit-fuersty.de

**BI Aufsteigen
mit Fürsty e.V.**

82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49(172) 650 6972
Fax 01805 7447438016

www.aufsteigen-mit-fuersty.de



25 Zur Feier des 45. Jubiläums des Flugplatzes Jesenwang
am 2.8.2008 wünschen wir in einem offenen Brief dem
Betreiber alles Gute und weiter viel Erfolg, stellen aber
für alle Beteiligten nachvollziehbar die Daten der
Flugplätze im Münchener Westen gegenüber. Ein Blick
30 auf die Daten dieser Flugplätze zeigt, dass Jesenwang,
auch nach einer angedachten Bahnverlängerung auf
600 m, keinesfalls als Ersatz für Fürstenfeldbruck
dienen kann.

35 Wird die Aussicht auf eine Erhöhung der Anzahl von
Flugbewegungen um 50 % in Jesenwang wirklich
weniger Widerstand bei den wahlberechtigten
Anwohnern hervorrufen als bei denen um
Fürstenfeldbruck herum? Was Emissionen und Lärm
40 betrifft, so haben die noch die Wahl zwischen 50.000
Trainingsstunden pro Jahr auf dem geplanten BMW-
Fahrtrainings-Gelände oder höchstens 20.000 Abflügen
von Flugzeugen unter 5 Tonnen Abfluggewicht zu je 3
Minuten, also insgesamt weniger als 1000 Stunden.

45 Anlage: Offener Brief.

**BI Aufsteigen
mit Fürsty e.V.**
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49(172) 650 6972
Fax 01805 7447438016

65 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei. Bitte
senden Sie ein Beleg-Exemplar an **BI Aufsteigen mit Fürsty**,
Postfach .1131, 82256 Fürstenfeldbruck
Fax: 01805 7447438016 / E-Mail: mail@aufsteigen-mit-fuersty.de

www.aufsteigen-mit-
fuersty.de